

PRESSEINFORMATION

Kollektivvertragsverhandlungen starten

Ordensspitäler setzen auf partnerschaftliche Zusammenarbeit

A-4020 Linz

Stockhofstrasse 3/2

Tel. 0732 / 661081-10

Fax 0732 / 661081-19

info@okh.at

www.okh.at

Am 19. November starten die Kollektivvertragsgespräche zwischen den oberösterreichischen Ordensspitalern und der Gewerkschaft vida. Die Verhandlungen werden sachlich und mit dem obersten Ziel der Qualitätssicherung im Gesundheitssystem - sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - geführt. Als Grundlage für den Lohnabschluss 2015 gilt jener des öffentlichen Dienstes des Landes Oberösterreich.

Es wurden bereits Vorgespräche mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und seinem Team geführt, um die grundlegenden Rahmenbedingungen abzustecken.

Die sieben oberösterreichischen Ordensspitäler betreuen mehr als 240.000 stationäre Patienten pro Jahr, mit über 3.800 Betten. Wir treten im Rahmen der Verhandlungen für unsere rund 9.000 nicht ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pflege, Verwaltung und Organisation ein. Die Systeme der OÖ. Ordensspitäler und der gspag sind sich in vielen Punkten sehr ähnlich. Unser oberstes Ziel ist es, mit dem Blick auf eine Gleichstellung im gesamten Gesundheitssystem schon jetzt eine Vergleichbarkeit herzustellen.

„Wir sind bereit für faire, sachliche und partnerschaftliche Gespräche mit der vida“, betont Mag. Peter Ausweger, Geschäftsführer der OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH.

Linz, 17. November 2014

Pressekontakt:

Doris Nentwich

OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH

Stockhofstraße 3, 4020 Linz

Tel: 0650/5427299

E-Mail: presse@okh.at

Web: www.okh.at



Die Oberösterreichischen Ordensspitäler stehen gemeinsam dafür ein, dass in unserem Gesundheitssystem Platz für Menschlichkeit erhalten bleibt. Höchste medizinische Qualität steht für uns auf gleicher Ebene wie die Achtung der menschlichen Bedürfnisse nach Nächstenliebe, Verständnis und Respekt. Ordensspitäler arbeiten politisch unabhängig, unbürokratisch und leben eine freie Unternehmenskultur in der sich Patienten und Arbeitnehmer aufgehoben fühlen.

Barmherzige Brüder > Linz

Barmherzige Schwestern > Linz & Ried

Elisabethinen > Linz

Kreuzschwestern > Siering & Wels-Grieskirchen

Franziskanerinnen > Braunau & Wels-Grieskirchen